

Baudenkmäler

- D-4-74-146-25** **Berggarten.** Feldhüterhäuschen, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, steinernen Giebeln und verzahnten Ecken, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-13** **Dorfbrunnenstraße 1.** Laufbrunnen, Brunnensäule und rechteckiger Trog, Gusseisen, historistisch, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-2** **Hauptstraße 6.** Bauernhaus, giebelständiger erdgeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Fachwerkgiebel, geohrtes Haustürgewände, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-4** **Igelsdorfer Weg 1.** Wegkreuz, gefasster Holzkorpus auf erneuertem Kreuz, ehem. bez. 1845; an der zur Straße ausgerichteten Giebelseite von Igelsdorfer Weg 1.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-5** **Kirchweg 6.** Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, verputzt, 1711.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-7** **Kirchweg 6a.** Statue des hl. Johann Nepomuk, Sandstein, barock, bez. 1740; bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-6** **Kirchweg 6 a; Kirchweg 6a.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, zweischiffiges Langhaus mit halbrund geschlossenem Chor, Massivbau mit Satteldach, Chor mit Mansardwalmdach, in barockisierendem Jugendstil 1913-15 von Michael Kurz, unter Beibehaltung des ehem. Chorturms (im Kern 1433, erneuert 1753) als Ostabschluss des Seitenschiffs an der Südseite, Sandsteinquaderbau mit Zwiebelhaube; mit Ausstattung; am Turm neugotischer Ölbergkapelle, bez 1890; Kirchhofeinfriedung aus Sandsteinquadermauerwerk, bez. 1880; neugotische Kreuzigungsgruppe bez. 1879; südlich der Kirche: drei Grabdenkmäler, zwei bez. 1786 und 1790; sowie Kriegerdenkmäler für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, und des 2. Weltkriegs.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-10** **Kr FO 26.** Marter, Sandsteinpfeiler, bez. 1625, mit Ruhstein; an der Straße zum Bräuningshof.
nachqualifiziert

- D-4-74-146-24** **Langlohe.** Teil der Grenzsteinreihe der Fraischgrenze zwischen dem Markgraftum Brandenburg Kulmbach/ Bayreuth und dem Hochstift Bamberg, Grenzvertrag von Baiersdorf 13. Mai 1524, bez. 1565 und 1781; weitere Steine dieser Grenzlinie: D-5-72-115-56, D-5-72-115-56/1, D-4-74-160-20, D-4-74-160-20/1.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-23** **Nähe Am Sportplatz.** Säulenbildstockfragment, Sandstein , bez. 1726, Ruhstein; an der Baiersdorfer Straße vor dem Sportplatz links in einer Grünanlage.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-12** **Nähe Bubenreuther Straße.** Laufbrunnen, Brunnensäule und rechteckiger Trog, Gusseisen, historistisch, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-1** **Nähe Hauptstraße.** Hierzu erdgeschossiges Stallgebäude, Fachwerkbau mit Schopfwalm und Klebdächern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-9** **Nähe Hauptstraße.** Marter, Sandsteinsäule, 1. Hälfte 18. Jh.; an der Weggabelung Hauptstraße/Nürnberger Straße.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-3** **Nähe Hauptstraße.** Wegkreuz, gefasster Holzkorpus auf erneuertem Kreuz, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; an die Weggabelung Hauptstraße/Nürnberger Straße.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-8** **Nähe Nürnberger Straße.** Marienkapelle, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, bez. 1715; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-11** **Rinisäcker.** Marter, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.; an einem Feldweg östlich der Straße nach Poxdorf.
nachqualifiziert
- D-4-74-137-45** **Schwarzholz.** Kreuzstein, sog. Frauenstein, Sandstein, bez. 1749; 1 km nordwestlich des Ortes nahe einem Waldweg im Bereich Schwarzholz.
nachqualifiziert
- D-4-74-146-15** **Waldstraße 1.** Hochkreuz, lateinisches Kreuz mit Korpus, über Inschriftsockel, Sandstein, neugotisch, 19. Jh., vor Waldstraße 1.
nachqualifiziert

D-4-74-146-16 **Weiherrwiesen.** Sühnekreuz, Sandstein, 16./17. Jh.; an der Straße nach Baiersdorf.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 19

Bodendenkmäler

- D-4-6332-0028** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Jung- bis Endneolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0064** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter Siedlung der Glockenbecherkultur.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0203** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul von Langensendelbach mit Befunden von Vorgängerbauten und Körpergräbern im ummauerten Kirchhofareal.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0204** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Marienkapelle von Langensendelbach.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0207** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0264** Siedlung der Metallzeiten, darunter der Bronzezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6